



Vorlage

Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen

Sitzungsdatum: 03.05.2012

Vorlage Nr.: 0130/2012/II

Tagesordnungspunkt 6	- öffentlich -
Betreff: Oberberg-, Kulturlandschafts-, oder Umwelttag	
Beschlussvorschlag: entfällt	

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	<input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung	<input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

I. Bunter Umwelttag

1. Entwicklung und Veranstaltergemeinschaft seit 1985

Die „oberbergischen Umwelttage“ wurden im Jahr 1985 erstmalig durchgeführt. In den Jahren 1985 bis 1994 erstreckte sich das Programm noch über mehrere Tage und richtete sich in Form von Fachseminaren zu verschiedenen Umweltthemen insbesondere an ein Fachpublikum.

Zu den Themen gehörten:

Natur- und Landschaftsschutz/Landschaftsplanung

Gewässerschutz

Waldentwicklung

Bodenschutz

Landschaft ohne Gewerbe - Gewerbe ohne Landschaft

Schutz von Bäumen in Siedlungen und Landschaft

Leben im Dorf

Umweltschutz durch Abfallwirtschaft

Gibt es einen umwelt- und sozialverträglichen Fremdenverkehr?

Umweltschutz und Wirtschaftssicherung

Der Abschluss der Woche aber war schon immer dem breiten umweltinteressierten Publikum gewidmet. Auch kulturelle Angebote wie Konzerte unter dem Motto „Musik für die Natur“, bei denen sich insbesondere oberbergische Künstler präsentieren konnten, gehörten zum Rahmenprogramm.

Die Veranstaltergemeinschaft bestand aus den folgenden Partnern:

Oberbergischer Kreis

Gemeinde Nümbrecht

AOK Rheinland

Gasgesellschaft Aggertal bzw. AggerEnergie (seit 1996)

Bergischer Abfallwirtschaftsverband (seit 2005)

Seit 1995 wurden die Inhalte der „Oberbergischen Umwelttage“ zeitlich gebündelt. So entstand der „Bunte Umwelttag“, der „bunte“ Informationen rund um den Umweltschutz bot. Neben Umweltmesse und Öko- und Bauernmarkt standen in jedem Jahr Umweltquiz, Gesprächsrunden auf der Bühne, Verleihungen des Umweltpreises für Kinder sowie vielerlei Vorführungen zu Umweltthemen auf dem Programm. Ziel war die Sensibilisierung der Besucher für diverse Umweltthemen. Fachseminare für Fachpublikum entfielen ganz.

In einigen Veranstaltungsjahren wurden im Vorfeld dieses „Bunten Umwelttages“ Landschaftspflegemaßnahmen in Zusammenarbeit mit örtlichen Naturschutzgruppen durchgeführt. Außerdem bereitete regelmäßig eine Auftaktveranstaltung zu wechselnden Themen aus Gesundheit und Umwelt auf den eigentlichen Aktionstag vor.

Seit 2005 wurden über das ganze Jahr verteilt mit verschiedenen Partnern (z. B. Industriemuseum Engelskirchen, Realschule Nümbrecht, Realschule Morsbach, Gymnasium Bergneustadt, Biologische Station und Grundschule Dieringhausen) thematisch unterschiedlich ausgerichtete Aktionen durchgeführt, die für die „Gesunde Umwelt“ sensibilisieren sollten.

In den Jahren 2008 und 2009 wurden nach erfolgter Neukonzeption das Zentrum der Veranstaltung vom Parkplatz am Parkhotel in den Nümbrechter Kurpark verlegt.

2. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesamtveranstaltung wurde 2005 zu gleichen Teilen durch alle Mitveranstalter außer der Gemeinde Nümbrecht gewährleistet. Die Gemeinde stellte lediglich Personalkapazitäten und organisatorische Hilfestellung am Veranstaltungsort zur Verfügung..

Seitens des Kreises standen unter der Haushaltsstelle „Regionalmessen und Veranstaltungen“ bis zu 8.000 € zur Verfügung. In der Regel belief sich der auf den Kreis anfallende Anteil nach Kostenabrechnung auf ca. 5.600 €, die restlichen unter der Haushaltstelle bereitgestellten Mittel wurden für andere Veranstaltungen verwendet.

Seit dem Jahr 2006 wurden die seitens des Kreises zur Verfügung gestellten Mittel auf insgesamt 1.000 € gekürzt, hieraus konnten nur noch die eigenen Aufwendungen wie z. B. Kosten des Infostandes finanziert werden. Der Beitrag des Kreises zur Gesamtfinanzierung entfiel somit. Die Kosten wurden auf die verbleibenden Mitveranstalter AggerEnergie, AOK und BAV aufgeteilt. Trotzdem war der Kreis auch weiterhin als gleichberechtigtes Mitglied in der Veranstaltergemeinschaft vertreten.

3. Beendigung der Veranstaltergemeinschaft und Einstellung des „Bunten Umwelttages“

In den letzten Jahren seines Bestehens wurde es zunehmend schwierig, dem Umwelttag ein klares Profil zu geben und auf eine eindeutig definierte

Zielgruppe zuzuschneiden. An Fragen des technischen Umweltschutzes interessierte Aussteller und Besucher wanderten zu entsprechenden regionalen Fachmessen ab. Dies in Verbindung mit einem insgesamt gestiegenen Umweltbewusstsein, neuen Formaten und Medien für die Vermittlung ökologischer Themen und einem geänderten Freizeitverhalten macht es notwendig, über neue Konzepte und Alternativen nachzudenken.

Zum Ende der Veranstaltergemeinschaft kam es schließlich durch den Austritt der AOK. Als Grund wurde angeführt, dass den für die AOK entstehenden Kosten aus Sicht der Regionaldirektion nicht mehr ein entsprechender Nutzen für das Unternehmen gegenüberstehe.

II. Bergischer Landschaftstag 2010 – 2011

1. Entwicklung und Veranstaltergemeinschaft

Der Bergische Landschaftstag entstand im Rahmen des Regionale2010-Projektes „Kulturlandschaft Homburger Ländchen“. Ausrichter ist der Homburger Kulturlandschaftsverband e.V.. Thematisch konzentriert sich der Bergische Landschaftstag auf die Belange der Kulturlandschaft, ohne die Aspekte des technischen Umwelt- und Klimaschutzes, die zum Konzept des ehemaligen Umwelttages gehörten. Zu den Themen gehören u.a.

- Naturschutz in der Kulturlandschaft
- Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz
- Gewässerschutz
- Kulturelles Erbe im Homburger Ländchen
- Erleben der Kulturlandschaft
- Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Produkte

Bislang fanden zwei Veranstaltungen statt:

- 2010 vor dem Roten Haus auf dem Gelände von Schloss Homburg als Abschluss der „Woche der Homburger Kulturlandschaft“. In dieser Woche wurde den Sekundarstufen der Schulen aus Nümbrecht, Wiehl und Waldbröl ein umfangreiches Vormittagsprogramm zum Thema Kulturlandschaft angeboten. An den Nachmittagen in dieser Woche gab es zum gleichen Thema Veranstaltungen für Familien und Erwachsene.
- 2011 im Freizeitpark Wiehl

Für das Jahr 2012 laufen bereits die Planungen für den Bergischen Landschaftstag am 9. September in Waldbröl.

2. Finanzierung und Organisation

Die Finanzierung in den Jahren 2010 und 2011 erfolgte mit einem maßgeblichen Zuschuss des Landes NRW aus Mitteln der Regionale 2010. Diese Förderung entfällt im Jahr 2012. Die Stadt Waldbröl hat Spendenmittel eingeworben und durch Haushaltsbeschluss des Kreistages vom 22.03.2012 einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro erhalten.

Die Organisation erfolgte in den Jahren 2010 und 2011 durch die Bergische Agentur für Kulturlandschaft gGmbH. Im Jahr 2012 wird ein Teil der organisatorischen Aufgaben von der Stadt Waldbröl, der Wir für Waldbröl GmbH sowie der Kur GmbH Nümbrecht übernommen.

III. Weiteres Vorgehen für die Zukunft

Diskutiert werden derzeit vier Optionen:

1. Durchführung eines Oberberg Tages
2. Durchführung eines Kulturlandschaftstages
3. Durchführung eines Umwelttechnik Tages
4. Umsetzung eines zu modifizierenden Konzeptes Oberbergischer Bunter Umwelttag

Alle vier Optionen setzen die Bildung einer Veranstaltergemeinschaft voraus! Die Mitveranstalter müssen mitfinanzieren und Teile der Veranstaltung selbst durchführen.

Zunächst gilt es mögliche Mitveranstalter und Kooperationspartner zu gewinnen. Mit einzubeziehen sind ebenfalls die im Kreis aktiven Umweltverbände. Da mehrere Fachausschüsse betroffen sein können, wird das weitere Verfahren im Ältestenrat besprochen.

gez.

Hagen Jobi
-Landrat-

gez.

Dr. Christian Dickschen
-Dezernent-